Studie

| Auftraggeber | Beat Walter |
| --- | --- |
| Projektleiter | Agash Thamotharampillai |
| Autor | Agash Thamotharampillai |
| Klassifizierung | Extern |
| Status | In Arbeit |
|  |  |

Änderungsverzeichnis

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Version | Änderung | Autor |
| 11.02.2014 | 0.1 | Initialversion | Agash Thamo. |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Inhaltsverzeichnis

1 Situationsanalyse 2

1.1 Ausgangslage 2

1.2 Stärken 2

1.3 Schwächen 2

2 Ziele 2

3 Liste der Stakeholder 3

4 Anforderungen *(Initial Product Backlog)* 3

5 Lösungsvarianten 4

5.1 Variantenübersicht 4

5.2 Beschreibung der Varianten 4

6 Bewertung der Varianten (Tabelle) 4

7 Lösungsbeschreibung 4

8 Schutzbedarfsanalyse 4

9 Empfehlung 5

# Situationsanalyse

## Ausgangslage

Beschreibung der IST-Situation:

Im Moment steht uns als Experimentiergrundlage noch kein solches Programm/solche Anwendung zur Verfügung.

Da es noch kein solches Projekt gibt und unser vorgesehenes Projekt der Ausbildung dient, gibt es an sich keine Stärken oder Schwächen zur Ausgangslage.

# Ziele

**Systemziele**

Das Ziel des Projektes ist, einen Keylogger[[1]](#footnote-1) zu realisieren. Der Keylogger soll auf modernen Windows-Computer ausführbar sein. Dieser Keylogger soll keine Schadsoftware darstellen, sondern nur zu Demonstrationszwecken genutzt werden. Der Keylogger soll ausbaufähig sein, somit auch zusätzliche Funktionalitäten hinzugefügt werden können. (Senden der Mauseingaben, senden von anderen Kanälen wie Ton oder Bild)

Es handelt sich um eine Client-Server Applikation.

**Client:**

Der Client nimmt die eingegebenen Tasteneingaben entgegen und sendet diese an den Ser­ver.

**Server:**

Der Server zeigt die auf dem Client eingegebenen Tasten an, welche durch das Netzwerk ge­schickt wurden.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr | Kategorie | Beschreibung | Messgrösse | Priorität |
| *1* | *Marktpositionierung* | *Reduktion der Prozessdurch­laufzeit ab Bestelleingang bis Auslieferung* | *Von heute 4 Tagen auf 3 Tage reduziert; ab einem Monat nach Betriebs­aufnahme* | *M* |
|  |  |  |  |  |

Legende: Priorität: M=Muss /1=hoch, 2=mittel, 3=tief

**Vorgehensziele**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr | Kategorie | Beschreibung | Messgrösse | Priorität |
| *1* | *Qualität der Projektabwicklung* | *Machbarkeit wird mit einer Testinstallation bewiesen. Die Anwendung wird danach in iterativen Schritten realisiert* | *Potentiell vom Kunden verwendbare Software nach jedem Iterationsschritt* | *2* |
|  |  |  |  |  |

***Optional: Strategiebezug und Umsetzung von Vorgaben***

Strategiebezug:

* Bezug der Projektziele zur Strategie der Stammorganisation

Umsetzung von Vorgaben:

* Einhaltung der Vorgaben der Stammorganisation

**Rahmenbedingungen**

Text

**Abgrenzung**

Text

# Liste der Stakeholder

(Wer ist von unserer Anwendung betroffen und hat dadurch ein Interesse)

# Anforderungen *(Initial Product Backlog)*

**Initial Product Backlog**

Das Initial Product Backlog wird in der Phase Initialisierung erstellt und bildet den Startpunkt für die Entwicklung nach Scrum.

Es enthält in Listenform Anforderungen und Tätigkeiten („Product Backlog Items“) geordnet nach Priorität für das gesamte Projekt. Dabei ist der erste Eintrag in der Liste das am höchsten priorisierte Element. Die Priorisierung erfolgt nach dem Business Value der einzelnen Einträge.

Das Product Backlog wird üblicherweise in Story Points geschätzt. Die Story Points stellen den relativen Aufwand der Product Backlog Items untereinander dar.   
Die Schätzung wird im weiteren Verlauf des Projekts in regelmässigen Estimation Meetings während der Sprints fortgesetzt.

|  |  |
| --- | --- |
| Initial Product Backlog | |
| Anforderungen / Tätigkeiten | **Story Points** |
|  |  |

# Lösungsvarianten

## Variantenübersicht

## Beschreibung der Varianten

# Bewertung der Varianten (Tabelle)

Variante a)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kriterium | Gewicht | Punkte | Total |  |
| Abdeckung der Anforderungen | Bsp.  5 | 2 | 10 | <Erläuterung> |
| Realisierbarkeit, Risiken |  |  |  |  |
| Wirtschaftlichkeit |  |  |  |  |
| *ggf. weitere Kriterien* |  |  |  |  |
| **Gesamtbeurteilung** |  |  |  |  |

Variante b)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kriterium | Gewicht | Punkte | Total |  |
| Abdeckung der Anforderungen |  |  |  | <Erläuterung> |
| Realisierbarkeit, Risiken |  |  |  |  |
| Wirtschaftlichkeit |  |  |  |  |
| *ggf. weitere Kriterien* |  |  |  |  |
| **Gesamtbeurteilung** |  |  |  |  |

Beurteilungen: 1-10, Gewichtung 1-5

# Lösungsbeschreibung

Detailliertere Beschreibung der ausgewählten Variante

# Schutzbedarfsanalyse

Behandlung des zu fordernden Schutzbedarfs und der Erfüllung durch die Lösungsvariante

# Empfehlung

Weiterverfolgung der ausgewählten Variante, besondere zu ergreifende Massnahmen

Abgeleitet: Projektplanung (Verweis auf Dokument Projektplanung).

1. Ein Programm, welches die Tasteneingaben die der Benutzer eingibt im Hintergrund abspeichert, um diese Daten danach weiterzusenden. [↑](#footnote-ref-1)